

Zu dieser Ausgabe

In der vorliegenden Ausgabe wird eine Handschrift in Sütterlin (s. Faksimiles S. 100-205) erstmals veröffentlicht, die Nachschriften von Vorträgen enthält, die Rudolf Steiner in der Zeit vom 11. Oktober 1909 bis 8. Mai 1910 in Berlin gehalten hat. Sie tragen den Titel: «Logenvorträge über das Matthäusevangelium. Winter 1909-1910» (s. Faksimile S. 100). Die dem Manuskript so getreu wie möglich gedruckte Fassung (S. 21-98) ist auf die Beseitigung etwaiger Ungereimtheiten und auf eine gute Lesbarkeit ausgerichtet.

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um 10 Vorträge, die in den Scholl-Mitteilungen (*Mitteilungen*, hrsg. von M. Scholl, No. XI., S. 10) «Logenvorträge» genannt werden. Die Berliner Logenvorträge sind den Rudolf Steiner Ausgaben bekannt: In der Regel hat Walter Vegelahn eine erste, unredigierte Übertragung seines Stenogramms vorgenommen, die von verschiedenen Personen abgeschrieben wurde – darunter der Urheber der hier veröffentlichten Nachschrift. Zu einem späteren Zeitpunkt nahm Vegelahn eine Redaktion bzw. Bearbeitung für den Erstdruck vor.

Die hier gedruckte Reihe der Vorträge ist vollständig. In: Hans Schmidt, *Das Vortragswerk Rudolf Steiners* (1978, S. 145-156) ist diese Reihe chronologisch in der Reihenfolge der hier veröffentlichten Handschrift dokumentiert. Zum 10. Vortrag vom 8. Mai 1910 ist in den Scholl-Mitteilungen (No. XI., S. 10) zu lesen: «Der 8. Mai brachte uns, zugleich mit der Lotusfeier, auch den Schluss der winterlichen

Logenvorträge.» Die Vorträge vom 21. und 26. Dezember 1909, in denen Rudolf Steiner gesondert das Weihnachtsfest bespricht, gehören nicht zu der hier veröffentlichten Vortragsreihe.

Der Vortrag vom 25. Oktober 1909 über die «Sphäre der Bodhisattwas» wurde bei der Generalversammlung der Theosophischen Gesellschaft gehalten. Er gehört nicht zu den hier gedruckten Berliner Logen- oder Zweigvorträgen. Weil er aber schon 1921 von Marie Steiner dem Zyklus XVII vorangestellt wurde, ist er hier im Anhang abgedruckt – sodass neben allen Berliner Vorträgen in GA 117 auch alle Vorträge in GA 116 (nur der Vortrag vom 22. Dezember 1909 ausgenommen) im vorliegenden Band enthalten sind.

In der Rudolf Steiner Gesamtausgabe sind die Vorträge unter Umkehrung der chronologischen Reihenfolge auf zwei Bände verteilt (GA 116 u. 117) – die Vorträge im Jahr 1909 sind in GA 117 – Rudolf Steiner, *Die tieferen Geheimnisse des Menschheitswerdens im Lichte der Evangelien* (1. Auflage 1966; 2. Auflage 1986/im Impressum: 1985) –, und die Vorträge in den Jahren 1909-1910 in GA 116 – Rudolf Steiner, *Der Christus-Impuls und die Entwicklung des Ich-Bewußtseins* (1. Auflage 1921 als Zyklus 17; 5. Auflage 2006) – gedruckt. Über die bearbeitete bzw. kommentierte Fassung der GA im Vergleich mit der ursprünglichen Fassung des Manuskripts kann sich der Leser anhand der Textvergleiche (s. S. 206-223) ein eigenes Urteil bilden.

Neben der Handschrift in Sütterlin liegen zu den zehn Vorträgen weitere Klartextnachschriften vor, die meist der

GA-Fassung gleichlautend und bis auf eine maschinengeschrieben sind. Hier eine Auflistung dieser zusätzlichen Nachschriften:

- zum ersten Vortrag (11.10.1909): eine;
- zum zweiten Vortrag (18.10.1909): vier (s. Faksimiles S. 256-258) – darunter eine handgeschriebene (s. S. 256), deren Fassung sowohl von der hier zugrunde gelegten Handschrift als auch von der GA abweicht;
- zum dritten Vortrag (2.11.1909): drei (s. Faksimiles S. 259-260) – eine davon (s. S. 259) liegt näher der Fassung der Sütterlin Handschrift, eine andere (s. S. 260) ist ab S. 13 gleichlautend mit der GA-Fassung. Die Sütterlin Handschrift trägt irrtümlich das Datum «den ersten November 09» (s. S. 107) statt 2.11.1909;
- zum vierten Vortrag (9.11.1909): zwei (s. Faksimile S. 261);
- zum fünften Vortrag (23.11.1909): zwei;
- zum sechsten Vortrag (2.2.1910): zwei (s. Faksimiles S. 262-263);
- zum siebten Vortrag (8.2.1910): zwei (s. Faksimile S. 264);
- zum achten Vortrag (9.3.1910): zwei;
- zum neunten Vortrag (2.5.1910): eine;
- zum zehnten Vortrag (8.5.1910): eine.

Zum Notizencharakter des zweiten Vortrags – auch für den ersten Vortrag gültig – heißt es in der handgeschriebenen Nachschrift (s. Faksimile S. 256) vom 18.10.1909: «Wir werden heute unseren Vortrag ziemlich kurz gestalten

müssen, da nachher noch Generalversammlung der Besant-
loge sein wird. Daher ist das Heutige mehr als Notizenan-
gabe hinzunehmen für das, was wir im Winter zu hören be-
kommen werden. Die eigentliche Serie von Vorträgen wird
ja erst nach d. Generalversammlung [am 2.11.1909] anfan-
gen.»

Alle Titel dieser Ausgabe sowie das Inhaltsverzeich-
nis stammen vom Redakteur. Auf der Webseite der *Rudolf
Steiner Ausgaben* kann der Leser die Faksimiles des Ma-
nuscripts und der anderen Klartextnachschriften einsehen.

Für eine leichtere Lesbarkeit sind folgende **Wortersetzungen** vorge-
nommen worden (im Text durch ° gekennzeichnet):

Frau°	<i>ersetzt</i>	Weib
Geisteswissenschaft°/lich°		Theosophie/ophisch
Menschheit°		Rasse
vor unserer° Zeitrechnung		vor Christi
Welt°		Plan